

## "Stafette" und "Tierfreund"

### **Beitrag von „strelizie“ vom 11. Mai 2005 18:33**

Hallo miteinander,

ich wollte aus gegebenem Anlass mal fragen, wer von euch die angesprochenen Zeitschriften genauer kennt. In der Schule meiner Tochter (4. klasse) wurden die Zeitschriften angeboten. Wenn es nach ihr ginge, müssten wir natürlich alle beide abonnieren (Was zu lesen? - Her damit!). Ich kenne beide Zeitungen nicht (Stafette gab's zwar zu meiner Zeit schon, aber das ist dreißig Jahre her - seitdem hat sie sich bestimmt verändert).

Ich befürchte halt, dass sie sich nach einiger Zeit damit langweilt, wenn nicht genügend "Futter" drin ist. Sie liest ziemlich regelmäßig den "Löwenzahn", "National Geographic World" haben wir schon seit Beginn abonniert und außerdem stöbert sie ab und an recht interessiert in meinen PM- und Geomagazinen rum.

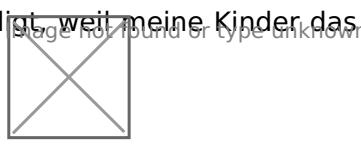
Für Infos bin ich recht dankbar 😊

---

### **Beitrag von „alias“ vom 11. Mai 2005 19:34**

Ich hatte für meine Kinder den "Tierfreund" abonniert. Der wurde regelmäßig gelesen - auch für meine Frau und mich gab's immer wieder interessante Artikel, die wir im Unterricht einsetzen konnten.

Nun habe ich gekündigt, weil meine Kinder das Interesse daran verloren haben. Die Jüngste ist



jetzt in der 10.Klasse

---

### **Beitrag von „McMoritz“ vom 12. Mai 2005 18:00**

Die Geschichte sehe ich nebenbei noch aus einem anderen Blickwinkel:

Ich halte es für eine Unverschämtheit, was unseren Kindern in der Schule so alles angedreht werden soll.

Meiner Ansicht nach gehört so eine Werbung nicht dorthin. Wir Eltern haben dann zu Hause die Diskussion, warum wir nicht auch noch diese Zeitschrift bestellen möchten.

Zeitschriftenwerbung, Schnupperstunden irgendwelcher Gemeinden, scheußlich ungesunde Schulgetränke, Süßigkeitenautomaten etc. sollten in der Schule keinen Platz finden.

Die angesprochenen Zeitschriften habe ich allerdings auch schlichtweg abgelehnt, da es wesentlich bessere und auch langfristig interessantere gibt - das haben die Kinder aber auch schnell selbst bemerkt, als sie selbst vergleichen durften.

Wir Eltern haben inzwischen die Schule gebeten, solche Werbeaktionen zu unterbinden.

Grüße

McMoritz

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 12. Mai 2005 18:47**

Hallo,

ich erinnere mich dunkel, dass ich zu Grundschulzeiten selber mal den "Tierfreund" abonniert hatte - obwohl ich gar kein so großer Tierfreund war 😊. Ich fand es, soweit ich mich erinnere, recht unterhaltsam. Wenn ihr allerdings schon diverse Magazine habt, weiß ich nicht, ob dieses Abo unbedingt sinnvoll ist.

Grüße

Unter uns

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 12. Mai 2005 22:47**

Ich kann die Floh-Hefte und die Tu was! -Hefte vom Domino-Verlag empfehlen. Gibt es für verschiedene Altersstufen.

Sehr ansprechend gestalten, viele interessante Informationen, zusätzlich Poster, Rätsel, Basteleinlagen zum Thema des Heftes.

Viele Grüße,  
Salati

---

### **Beitrag von „Vanessa“ vom 12. Mai 2005 22:52**

Ich würde die Geolino empfehlen!  
Schau doch unter <http://www.geolino.de> einfach mal rein!  
Viele Grüße  
Vanessa

---

### **Beitrag von „strelizie“ vom 13. Mai 2005 20:58**

@ Vanessa,

ja, geolino kenn ich auch schon, wird ab und zu (je nach Thema) angeschafft, vor allem die Sonderhefte.

@ alle,

mein Problem ist eben, dass es inzwischen so viele gute Kinderzeitschriften gibt. Zu meiner Zeit gab's ja gar keine Kinder- bzw. Jugendzeitschriften, da war die Stafette die einzige "seriöse". Und mich stört auch ein bisschen das, was McMoritz anspricht - wenn irgendwas in der Schule "beworben" wird, hat das bei den Kindern einen anderen Stellenwert wie Werbung im Fernsehen z.B..

Ich denke, ich werde es jetzt so machen: ich biete meinem Töchterchen an, den Tierfreund zu abonnieren, wenn sie die Hälfte der Kosten übernimmt (das wären für sie und mich je ca. 1 Euro im Monat). Dann werde ich schon sehen, wie wichtig es für sie wirklich ist. Im Zeitschriftenladen geht es nämlich immer so ab: Mama, krieg ich die Zeitschrift? - Nein. - Zahlst du wenigstens die Hälfte? (Manchmal lasse ich mich breitschlagen, je nach Zeitschrift). Wenn nein: Ach, für so viel Geld ist sie doch nicht interessant genug....Das Geld der Eltern gibt sich viel leichter aus, als das eigene....



Hätte ich jetzt fast vergessen: vielen vielen Dank für eure Antworten!!

---

## **Beitrag von „alias“ vom 13. Mai 2005 23:59**

Nachtrag:

Wir hatten "Tierfreund" UND "Tu Was" abonniert.

Mir persönlich ist "Tu Was" lieber, weil es stärker auf ökologische Aspekte und Zusammenhänge abzielt und nicht - wie der "Tierfreund" rein das Interesse am Tier in den Vordergrund stellt.

Unterrichtsverwertbar sind beide. Die alten Hefte sind fester Bestandteil meiner Klassenbibliothek und werden gelesen, bis sie zerfleddert sind.... 😊

---

## **Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 17. Juli 2005 13:55**

hallo,

ich habe damals in der fünften Klasse beides abonniert, da unser damaliger Biolehrer für beides stark geworben hat. Habe sogar die Aufgabe übernommen, das Geld der anderen Abonnenten einzutreiben - genau wie Klassenkasse kein sehr dankbarer Job.

Im nachhinein muss ich mcmoritz Recht geben, möchte auch mal wissen, ob mein Lehrer damals Provision kassiert hat. Habe nämlich selber schon fast ein schlechtes Gewissen, wenn ich Geld für notwendige Kopien und Lektüren einsammel.

Andererseits sind das auch sicher sinnvolle Alternativen zur Bravo und zu gewissen Comics, und diese Alternativen wären aus Marketing-Gründen sicher nicht konkurrenzfähig, wenn sie nicht über die Schule vertrieben würden.

mfg

der unbekannte Lehrer

---

## **Beitrag von „Femina“ vom 17. Juli 2005 16:12**

Wenn es noch nicht zu spät ist, würde ich ein Probeheft bestellen. Oder habt ihr schon eins gesehen? Ansonsten gibt es Links dazu:

[Tierfreund](#)

[Staffette](#)

Femina

---

### **Beitrag von „sally50“ vom 17. Juli 2005 18:53**

Wenn man Probehefte vom Domino-Verlag über die Schule anbietet und Abos vermittelt, erhält die Klasse Bücher für die Lesecke, Kunstbücher oder Kunstkarteien. Provisionen gibt es nicht, dürfte man auch gar nicht annehmen.

Heidi

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 17. Juli 2005 19:06**

Das Problem ist, dass Kinder und Familien auf diese Weise unter Umständen unter Druck gesetzt werden und Dinge kaufen, die sie gar nicht haben wollen. Sowas soll eigentlich nicht sein.

Einem meiner Kinder haben sie ein Patenkind in Afrika verschafft. Wird auch so auf die Weise verkauft, dass nur die Kinder, die so etwas von ihrem Taschengeld tun, brave Kinder sind. Für die, die extreme Summen bekommen, sicher eine Kleinigkeit, bei unseren, wo das Taschengeld gerade reicht, den persönlichen Bedarf abzudecken, eine harte Maßnahme.

Es gibt auch Aktionen, bei denen jeder etwas geschenkt bekommt. Gegen Angabe von Adresse und Alter. Die Familien werden anschließend massiv belästigt. Im Grunde sind das alles Werbeaktionen. Die wissen schon, was sie tun.

Grüße Enja